

	<p>Objekt: Benvenuto zeigt dem Herzogspaar und seinem Gefolge den marmornen Crucifixus</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Goethe-Illustrationen</p> <p>Inventarnummer: III-14850-303</p>
--	--

Beschreibung

Darstellung, die für die Seite 421 der Buchausgabe verwendet wurde. Anmerkung: das Cruzifixus hatte die Herzogin schon früh als Geschenk abgelehnt. Benvenuto bot das Werk später Großherzog Cosimo an, der es im Jahr 1565 für 1500 Goldgulden kaufte. Sein Sohn und Nachfolger Francesco schenkte es Philipp dem Zweiten von Spanien. Es befindet sich noch heute im Chor von San Lorenzo El Escorial.

Benvenutos Cruzifixus in der Basílica de El Escorial, Madrid.

Erschienen in: Max Slevogt: Steinzeichnungen zu Goethe, Benvenuto Cellini (Sonderausgabe)

Grunddaten

Material/Technik:	Tuschelithographie; Abzug auf Japan-Bütten
Maße:	Darstellung: 6,7 x 13,3 cm - Blatt: 32,9 x 26,1 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Max Slevogt (1868-1932)
	wo	

Beauftragt	wann	
	wer	Bruno Cassirer (1872-1941)
	wo	
Gedruckt	wann	1911-1913
	wer	Auguste Clot (1858-1936)
	wo	Paris
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Eleonora von Toledo (Figur in Goethes Benvenuto Cellini)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Cosimo I. de' Medici (1519-1574)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Benvenuto Cellini (1500-1571)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Benvenuto Cellini (Figur in Goethes Benvenuto Cellini)
	wo	

Schlagworte

- Biographie
- Druckgraphik
- Prosa

Literatur

- Imiela, Hans Jürgen (Hg.) (1962): Max Slevogt. Das druckgraphische Werk, Bd. 1. Berlin und Heidelberg, S. 66, Abb. 797